

Pressemitteilung vom 12.03.2018

BUND startet große Wildbienen-Aktion Projekt ist vermutlich bundesweit einmalig

“Die Kreisgruppe Rotenburg des BUND führt ein Projekt durch, das möglicherweise bundesweit einmalig ist. In den nächsten drei Jahren sollen im Landkreis Rotenburg 45 Muster-Nisthilfen für Wildbienen aufgestellt werden. Der BUND will damit zum einen auf die enorme Bedeutung dieser Tiergruppe für die Bestäubung hinweisen. Zum anderen soll deutlich gemacht werden, dass die sog. “Insektenhotels” ganz überwiegend unsinnig sind, nicht nur für Wildbienen. Gefördert wird das Projekt von der BINGO-Umweltstiftung.” So Manfred Radtke von der Rotenburger Kreisgruppe.

Der BUND möchte mit seiner Aktion eine möglichst große Wirkung in der Öffentlichkeit erreichen. Aus diesem Grund hat er andere Behörden und Verbände um Unterstützung gebeten, die auch zugesagt wurde. Dazu gehört der Landkreis, der die Aktion auch finanziell fördert. Unterstützung kommt außerdem von der Bezirksstelle Bremervörde der Landwirtschaftskammer, den drei Jägerschaften im Landkreis und den beiden Landvolkverbänden Rotenburg-Verden und Bremervörde-Zeven. Die Rahmen für die Nisthilfen werden vom Bildungswerk niedersächsischer Volkshochschulen (BNVHS) gebaut.

Die Nisthilfen haben eine Größe von 80 x 50 cm mit einer Tiefe von 30 cm. Bestückt werden sie mit den Materialien, die für Wildbienen geeignet sind: Schilfhalme, Pappröhrchen, Buchenklotz mit vorgebohrten Löchern, einem Bienenstein aus gebranntem Ton und Hohl-Strangfalzziegeln. Außerdem bekommt jede Nisthilfe eine kleine künstliche Steilwand für die Wildbienen-Arten, die diesen Lebensraum benötigen.

Radtke: “Dass wir derzeit einen dramatischen Rückgang der biologischen Vielfalt erleben, ging erst vor kurzem wieder durch die Presse. Wildbienen haben unter dem Verlust ihrer Lebensräume und dem Einsatz von Pestiziden ganz besonders zu leiden, da die meisten Arten Solitärbiene sind. Lediglich Hummeln bilden Staaten wie die Honigbiene. Von den in Deutschland nachgewiesenen 570 Arten sind nur noch 37 v. H. ungefährdet. Der BUND möchte mit seiner Aktion darauf aufmerksam machen, dass die Förderung dieser faszinierenden, und dabei absolut harmlosen Tiergruppe sehr einfach ist. Jeder kann in seinem Garten etwas für Wildbienen tun, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der BUND hat in den vergangenen Jahren festgestellt, dass das Interesse an der Förderung von Wildbienen enorm gewachsen ist.”

Die BINGO-Umweltstiftung möchte möglichst bald einen Nachweis haben, dass die geplanten 45 Nisthilfen auch realistisch sind. Aufstellungsorte sollen Flächen sein, die von möglichst vielen Menschen besucht werden. Der BUND bittet daher darum, ihm das Interesse an einer Muster-Nisthilfe möglichst bald zu melden. Die Bitte geht an Gemeinden, Schulen, Kindergärten, andere Umweltverbände, Kirchengemeinden und öffentliche Institutionen. Auch Firmen mit einem größeren Publikumsverkehr kommen in Betracht.

Sollten die dem BUND gemeldeten Wünsche einen größeren Bedarf als 45 Nisthilfen ergeben, wird gemeinsam mit den Interessenten nach Möglichkeiten gesucht, diese Wünsche zu erfüllen. Evtl. kann die Aktion auch mit Unterstützung anderer Sponsoren weitergeführt werden. Sollte das Interesse bestehen, auf eigene Rechnung weitere Nisthilfen aufzustellen, bietet der BUND seine Unterstützung an.

Das Interesse an Nisthilfen sollte möglichst bald per Mail an die BUND-Kreisgruppe unter bund.rotenburg@bund.net gemeldet werden. Für Rückfragen steht Manfred Radtke unter Tel. 04261/69 67 zur Verfügung.